

# Ich hasse dich, verlass mich nicht

Lavi x Yuu

Von Galenhilwen

## Kapitel 1: Von der Traufe...

Die Wolken hingen bedrohlich am Himmel. Schwarz und tief schienen sie nach der Erde greifen zu wollen. Donnergroll breitete sich über der Stadt aus, Blitze zuckten durch die Nacht und ließen flüchtige Blicke auf das Geschehene erhaschen.

Ein leblos wirkender Körper lag auf dem kalten nackten Stein am Boden, der Regen durchtränkte die Kleidung, die langen schwarzen seidigen Haare, spülte Blut aus ihnen heraus. Ein roter Rinnsal verlief auf dem Asphalt.

Jeder, der Yuu kannte, wusste, dass dieses Bild mehr als ungewöhnlich war. Er lag am Boden und regte sich nicht mehr. Sein Schwert lag weder in seiner Hand, noch in seiner Nähe, es war einfach nicht da. Seine Haare lagen wirr und offen um seinen Kopf herum auf dem Boden und klebten durch den Regen an ihm. Er war bei Regen überhaupt draußen. Er hatte sich in eine Falle locken lassen. Und er hatte ein Lächeln auf den Lippen...

Und doch war so einiges wieder typisch für ihn. Der Feind war ausgelöscht. Die Aufgabe war erledigt. Kein Kratzer verunstaltete seine geradezu schneeweiße Haut. Sein Wille zu kämpfen war ungebrochen. Die Stille, aus welchem Grunde sie sich auch ausbreitete, umhüllte ihn wie eine unsichtbare Mauer. Sein Körper lag nicht minder grazil und anmutig, wie er sich sonst bewegte und kämpfte. Und die Worte, die die Stille durchbrachen, drangen nicht bis zu ihm durch...